



## Newsletter Nr. 4 – 17. Februar 2016 Revision Berufsauftrag für Berufsfachschullehrpersonen

Geschätzte Berufsfachschullehrpersonen  
Geschätzte Mitglieder der Schulleitungen  
Geschätzte Mitglieder der Berufsfachschulkommissionen

Mit diesem Newsletter informieren wir Sie über die vergangenen Arbeitsschritte, den aktuellen Stand sowie das weitere Vorgehen.

### **Ergebnisse der Vernehmlassung**

Die Weisungen zum Berufsauftrag sowie die Weisungen zum Ressourcenpool wurden im August 2015 in eine Vernehmlassung gegeben und fanden weitgehend Zustimmung.

Die Möglichkeiten der Pensenvergabe im Rahmen von kurzfristig gebildeten Klassen in den Sommermonaten wurden nach wie vor als ungenügend beurteilt. Damit diese Flexibilität noch besser gewährleistet werden kann, wurde die Möglichkeit von zusätzlichen, zeitlich befristeten Arbeitsverträgen geschaffen. Die Grundlage wird im Nachtrag zur Ergänzenden Verordnung zum Arbeitsverhältnis von Berufsfachschullehrpersonen (EVA-BS) festgehalten.

Mehrfach wurde bemängelt, dass zum Zeitpunkt der Vernehmlassung die Systematik der Ressourcenberechnung für schulische Prüfungen und die davon abgeleiteten Tarife noch nicht vorlagen. Aus diesem Grund wurden anfangs Dezember 2015 die Rektoren und der BCHV Vorstand zu der von der Projektgruppe erarbeiteten Systematik der Ermittlung der Tarife für schulische Prüfungen nochmals angehört.

Letztlich wurde befürchtet, dass die Umsetzung der neuen rechtlichen Grundlagen sehr kompliziert und mit einem erhöhten administrativen Aufwand verbunden sei. Zur Optimierung wurden die beiden Weisungen formal zusammengeführt und adressatengerecht formuliert. Zudem wurde das kantonale Erfassungstool zum Lehrauftrag entwickelt, welches den Schulleitungen die Umsetzung erleichtern soll.

Zurzeit sind einige Bestimmungen für die Lehrgänge der erweiterten Grundbildung (betreffend die Lehrgänge der HF Gesundheit) noch in einer Anhörung. Allfällige Anpassungen aufgrund der entsprechenden Rückmeldungen haben jedoch keine Auswirkungen auf die Umsetzung im Bereich der Grundbildung.

Zwischenzeitlich hat die Projektgruppe die rechtlichen Grundlagen finalisiert. Der Departementsvorsteher Regierungsrat Stefan Kölliker hat die Weisungen zum Berufsauftrag am 15.2.2016 faktisch freigegeben. Der formale Erlass erfolgt, sobald der Nachtrag der EVA-BS durch die Regierung erlassen ist.

Sie finden die Unterlagen unter [www.sg.ch](http://www.sg.ch) > Bildung > Berufsbildung > Revision Berufsauftrag für Berufsfachschullehrpersonen



## **Umsetzung an den Schulen**

Die Schulleitungen sind anfangs Dezember 2015 an zwei Veranstaltungen erstmals konkret zur Umsetzung des neuen Berufsauftrags instruiert worden.

Am 29. Februar und am 1. März 2016 finden zwei weitere Instruktionsanlässe für Schulleitungen statt. In diesem Rahmen wird auch die in den Erläuterungen zum Berufsauftrag beschriebene Excel Mappe mit den Tarifen für schulische Prüfungen erläutert. Die schulinterne Kommunikation erfolgt durch die Schulleitungen.

Der neue Berufsauftrag bedeutet für viele Beteiligte ein Umdenken. Das Bildungsdepartement macht weniger Vorgaben im Detail, sondern gibt Rahmenbedingungen vor. Die Schulautonomie ist somit weiterhin gewährleistet.

Dieser Handlungsspielraum erfordert andererseits eine vertiefte Auseinandersetzung und auf Ebene der Schulen mehr Absprachen. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass dies zumindest in der Einführungsphase zu einem Mehraufwand führen kann.

Das Amt für Berufsbildung wird die Schulen während der Umsetzung des neuen Berufsauftrags – insbesondere bei der Evaluationsphase im Zusammenhang mit den Tarifen für schulische Prüfungen - nach Möglichkeit begleiten und unterstützen.

Es ist vorgesehen eine paritätisch zusammengesetzte Arbeitsgruppe einzusetzen und bei Bedarf auch externe Unterstützung beizuziehen.

Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg bei der Umsetzung.

## **Dank**

Mit dem Erlass des Nachtrags der EVA-BS und der Weisungen zum Berufsauftrag hat die Projektgruppe ihren Auftrag erfüllt und wird deshalb aufgelöst. Den Mitgliedern der Projektgruppe gilt ein grosser Dank für die immense, engagierte und fachkundige Mitarbeit.

Christian Brunner  
Leiter der Projektgruppe "Berufsfachschulen"